

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Amtsblatt der Eisenbahndirektion, Karlsruhe. 1946-1953
1952**

66 (12.8.1952)

AMTSBLATT

DER EISENBAHNDIREKTION **KARLSRUHE**

NUMMER 66

KARLSRUHE, 12. AUGUST 1952

VerfNr 573 - 580

I. Verwaltungsangelegenheiten

- 573 Dienstregelung an Maria Himmelfahrt (15. August 1952)
 574 Einbrüche in Büros und Sprengung von Kassenschränken
 575 Sanitäts- und Rettungswesen; Rettungsmaßnahmen bei Hochspannungsunfällen

IV. Verkehr

- 576 Beförderungsgebühren für Zirkussonderzüge

- 577 Deutscher Evangelischer Kirchentag in Stuttgart
 578 75. Deutscher Katholikentag
 579 Feuertgutbeförderung; Reinigen der Feuertgutwagen, Dienstgutversand als Feuertgut
 580 Schulverzeichnis

VIII. Nachrichten

- Wahlausschreiben für den Hauptbetriebsrat
 Offene Dienstposten

I. Verwaltungsangelegenheiten

- 573 Dienstregelung an Maria Himmelfahrt (15. August 1952) 4 P 61 Ar (ABl 66. 12. 8. 52.)

1. In Südbaden ist Maria Himmelfahrt — Freitag, den 15. August 1952 — gesetzlicher Feiertag. Der Dienst in Südbaden ist daher wie an Sonntagen zu regeln, jedoch müssen die Dienststellen den betrieblichen Erfordernissen entsprechend besetzt sein.

2. In Württemberg-Hohenzollern und im Kreis Lindau ist der Dienst nur an den Orten, an denen Maria Himmelfahrt als gesetzlicher Feiertag gilt, wie an Sonntagen zu regeln; soweit dies zutrifft, muß die Besetzung der Dienststellen den betrieblichen Erfordernissen genügen.

3. In Karlsruhe (Nordbaden) gilt Maria Himmelfahrt nur als kirchlich gebotener Feiertag. Der Dienst in Karlsruhe ist daher am 15. 8. 1952 in allen Dienstzweigen wie an Werktagen durchzuführen. Den Bediensteten katholischen Bekenntnisses kann — soweit dienstlich möglich — auf Antrag Gelegenheit zum Gottesdienstbesuch gegeben werden.

Für die Lohnzahlung gilt § 17 LTV.

Wegen Regelung des Zugverkehrs am 15. 8. 1952 folgt besondere Verfügung.

- 574 Einbrüche in Büros und Sprengung von Kassenschränken Bp — LBkp Bpxr (ABl 66. 12. 8. 52.)

In der Nacht vom 28./29. 7. 1952 wurde der Geldschrank des bahnamtlichen Güterbestatters in Villingen unter Anwendung von Sprengstoff, welcher in das Schlüsselloch eingeführt und durch eine Zündschnur zur Explosion gebracht wurde, aufgebrochen und dabei ein erheblicher Geldbetrag entwendet. Nach Mitteilung der öffentlichen Polizei haben sich in der letzten Zeit mehrere ähnliche Einbrüche in Kassenschränke, vor allem in Offenburg und Umgebung, ereignet, ohne daß es bisher gelungen ist, die Täter zu fassen. Es muß daher noch mit weiteren derartigen Verbrechen gerechnet werden, was unsererseits besondere Wachsamkeit erfordert. Die Einbrecher werden die geringste Aussicht auf Erfolg haben, wenn die Kassenverwalter streng nach KV I § 13 und Verf vom 22. 1. 1949 — 10 F 12 Kks — betr Kassenführung handeln. Es ist erwiesen, daß sich die Diebe Objekte aussuchen, welche abseits liegen, um ungestörter arbeiten zu können und nicht durch die Detonation, welche durch die Sprengung ausgelöst wird, entdeckt zu werden.

- 575 Sanitäts- und Rettungswesen; Rettungsmaßnahmen bei Hochspannungsunfällen

5 Ps 100 Bur (ABl 66. 12. 8. 52.)

Vorgang: ABlVerf 936/1949

Im September 1950 haben wir an alle Krankenhäuser und Kliniken (in Freiburg, Lörrach, Metzingen, Neustadt (Schwarzw), Reutlingen, St Blasien, Säckingen, Schopfheim, Tübingen, Urach, Wehr (Baden) und Zell), die an elektrisch betriebenen Strecken liegen, Sonderdrucke aus Heft 4/1950 der Zeitschrift „Der ärztliche Dienst“ verteilt und ihrer Aufmerksamkeit für die Behandlung von Bediensteten empfohlen, die bei Hochspannungsunfällen verunglückt sind. Wir setzen für die Betreuung der Hochspannungs-Unfallverletzten auch

den bahnärztlichen Dienst mehr als bisher ein und er-suchen die Unfallmeldestellen, jeden Hochspannungs-unfall sofort fernmündlich dem Oberbahnarzt (Ruf 853/369) unter Angabe des Krankenhauses mitzuteilen, in das der Verunglückte aufgenommen worden ist. Bewährt sich dieses Meldeverfahren — wir werden uns im März n. Js. noch berichten lassen —, soll es in die Betriebsunfallvorschrift aufgenommen werden.

In diesem Zusammenhange weisen wir noch darauf hin, daß es — nach der DV 433 — § 3 Abs. 4 — in der Fassung des Berichtigungsblattes Nr 1 Aufgabe der Bahnärzte ist, Sanitätsmänner, die auf elektrisch betriebenen Strecken oder in elektrischen Licht- und Kraftanlagen Dienst verrichten, während ihrer Grundausbildung oder Fortbildung durch das DRK zusätzlich — nach § 22 der DV 462 — auszubilden. Es ist Aufgabe der die Kurse einleitenden EBÄ, das sicherzustellen.

IV. Verkehr

- 576 Beförderungsgebühren für Zirkussonderzüge 9 Vt 3 Tp I (ABl 66. 12. 8. 52.)

Verschiedene Fehlabbfertigungen geben Veranlassung, auf die tarifmäßige Berechnung der Beförderungsgebühren für Zirkussonderzüge hinzuweisen. Insbesondere wird immer wieder die Bestimmung über die Erhebung der Mindestgebühren von 7.20 DM für das Tarifkilometer und 180.— DM im ganzen unbeachtet gelassen (siehe DPT I § 12 B I. a) 4.).

Wir ersuchen, die Abbfertigungsbediensteten eingehend zu unterweisen.

- 577 Deutscher Evangelischer Kirchentag in Stuttgart 9 Vt 9 Tpsg (ABl 66. 12. 8. 52.)

Vom 27.—31. August 1952 findet in Stuttgart der Deutsche Evangelische Kirchentag statt. Aus diesem Anlaß verkehren aus unserem ED-Bezirk folgende Sonderzüge:

A) Gesellschafts-sonderzüge (mehrtägig)

Hinfahrt am 27. 8. 1952	Bahnhof	Rückfahrt am 1. 9. 1952	Fahrtpreis DM f
Kt 28/128 Basel Bad Bf — Stuttgart Hbf und zurück			
Leitstelle: Schwarzwald-Reisebüro Freiburg i. Br.			
Rotteckplatz 11 Kartenfarbe: Orange			
5.12 Uhr ab	Basel Bad Bf	an 17.38 Uhr	20.00
5.19 " "	Weil (Rhein)	" 17.30 "	19.90
5.51 " "	Müllheim (Baden)	" 16.56 "	18.00
6.13 " "	Bad Krozingen	" 16.39 "	16.00
6.34 " "	Freiburg (Brs) Hbf	" 16.21 "	15.90
6.54 " "	Emmendingen	" 16.00 "	14.10
7.01 " "	Riegel	" 15.45 "	14.00
7.27 " "	Lahr-Dinglingen	" 15.22 "	12.00
8.08 " "	Offenburg	" 14.52 "	11.00
8.19 " "	Appenweier	" 14.42 "	10.90
8.38 " "	Achern	" 14.05 "	10.00
8.53 " "	Bühl (Baden)	" 13.48 "	9.00
9.35 " "	Baden-Oos	" 13.32 "	8.10
9.49 " "	Rastatt	" 13.20 "	8.00
10.16 " "	Karlsruhe Hbf	" 12.48 "	6.20
10.23 " "	Karlsruhe-Durlach	" 12.40 "	6.10
11.01 " "	Pforzheim	" 12.13 "	4.20
12.12 " "	an Stuttgart Hbf	ab 11.02 "	—

Letzter Einsteigebahnhof Pforzheim

L.B.
Karlsruhe

Kt 30/130 (Zürich HB) — Schaffhausen Bad Bf —
Stuttgart Hbf und zurück

Leitstelle: Reisebüro Cuoni, Zürich.

9.01 Uhr	ab	Zürich HB	an	17.10 Uhr	
10.29	"	Schaffhausen Bad Bf	"	16.02	"
11.20	"	Singen (Hohentwiel)	"	15.15	"
12.17	"	Tuttlingen	"	14.37	"
12.55	"	Rottweil	"	13.33	"
14.00	"	Horb	"	12.17	"
15.30	"	an Stuttgart Hbf	ab	11.00	"

Letzter Einsteigebahnhof Schaffhausen Bad Bf

Kt 32/132 Konstanz — Stuttgart Hbf und zurück

Leitstelle: Bodensee-Reisebüro G.m.b.H. Konstanz

		Bahnhofplatz 6	Kartenfarbe: Weiß		
9.02 Uhr	ab	Konstanz	an	20.20 Uhr	14.00
9.25	"	Radolfzell	"	19.55	13.00
9.44	"	Singen (Hohentwiel)	"	19.41	12.00
10.05	"	Engen	"	19.28	11.00
10.34	"	Tuttlingen	"	18.49	10.00
11.32	"	Rottweil	"	17.52	8.00
11.54	"	Oberndorf (Neckar)	"	17.27	6.20
12.07	"	Sulz (Neckar)	"	16.43	5.60
12.37	"	Horb	"	16.12	4.60
13.59	"	Stuttgart West	ab	15.00	

Letzter Einsteigebahnhof Horb

Kt 34/134 Lindau Hbf — Stuttgart Hbf und zurück

Leitstelle: Amtliches Bayerisches Reisebüro G.m.b.H.

		Lindau	Kartenfarbe: Rosa		
9.50 Uhr	ab	Lindau Hbf	an	13.37 Uhr	16.00
10.08	"	Langenargen Bf	"	13.19	14.10
10.40	"	Friedrichshafen Stadt	"	12.59	14.00
10.54	"	Meckenbeuren	"	12.47	13.00
11.07	"	Ravensburg	"	12.35	12.00
11.20	"	Mochenwangen	"	12.25	11.90
11.43	"	Aulendorf	"	12.11	11.00
11.50	"	Schussenried	"	12.04	10.00
12.12	"	Biberach (Riß)	"	11.41	9.00
12.27	"	Laupheim West	"	11.14	8.00
12.56	"	Ulm Hbf	"	10.41	6.80
		Stuttgart- Bad Cannstatt	ab	9.18	—

14.36 " an Stuttgart Hbf
Letzter Einsteigebahnhof Ulm Hbf

B) Verwaltungssonderzüge (eintägig) am 31. August 1952

Kt 404/1404 Konstanz — Stuttgart Hbf und zurück
Kartenfarbe: Blau

3.57 Uhr	ab	Konstanz	an	23.44 Uhr	11.20
4.21	"	Radolfzell	"	23.20	10.40
4.49	"	Singen (Hohentwiel)	"	22.51	9.60
5.09	"	Engen	"	22.37	8.80
5.43	"	Tuttlingen	"	22.13	8.00
7.18	"	Horb	"	20.04	3.70
8.34	"	an Stuttgart Hbf	ab	18.48	—

Letzter Einsteigebahnhof Horb

Flügelzug Kt 2404/Kt 2405 Waldshut — Singen (Htw)
und zurück

3.15 Uhr	ab	Waldshut	an	0.22 Uhr	12.80
3.28	"	Oberlauchringen	"	0.08	12.70
4.10	"	Schaffhausen Bad Bf	"	23.28	11.70 sfr
4.35	"	an Singen (Hohentwiel)	ab	23.05	9.60

vereinigt mit Kt 404/1404

Kt 408/1408 Lörrach — Stuttgart Hbf und zurück

			Kartenfarbe: Grau		
2.33 Uhr	ab	Lörrach	an	1.00 Uhr	16.00
2.46	"	Weil (Rhein)	"	0.42	15.90
3.17	"	Müllheim (Baden)	"	0.10	14.40
3.53	"	Freiburg (Brsg) Hbf	"	23.38	12.80
4.40	"	Lahr-Dinglingen	"	22.49	9.60
5.03	"	Offenburg	"	22.23	8.80
5.15	"	Appenweier	"	22.12	8.70
5.31	"	Achern	"	21.55	8.00
5.43	"	Bühl (Baden)	"	21.43	7.20
5.55	"	Baden-Oos	"	21.31	6.40
6.08	"	Rastatt	"	21.20	6.30
6.36	"	Karlsruhe Hbf	"	20.55	5.00
8.30	"	an Stuttgart Hbf	ab	19.12	—

Letzter Einsteigebahnhof Karlsruhe Hbf

Unser UNFALL Warndienst

Sie muß herunter ...
die Zahl der Wegeunfälle!

Wir lassen heute Zahlen sprechen.

Rund 4000 Wegeunfälle, das sind 7 v H aller Unfälle im Eisenbahnbetrieb, erlitten Bedienstete der Deutschen Bundesbahn im Jahre 1950. Die Hälfte dieser Unfälle ist radfahrenden Bediensteten auf dem Wege von oder zu der Arbeitsstätte zugestoßen, ein Drittel der Unfälle erlitten Fußgänger. Der Rest entfällt auf Bedienstete, die ein privates Kraftfahrzeug oder ein öffentliches Verkehrsmittel benutzen.

40 v H aller Wegeunfälle waren auf das eigene Verschulden der verunglückten Bediensteten zurückzuführen; in 28 v H der Fälle war das falsche Verhalten anderer Personen an dem Unfall schuld.

In 1000 Fällen, so besagt die Statistik, kamen 20 Berufskameraden ums Leben und 470 erlitten eine dauernde Einbuße an Erwerbsfähigkeit.

Im Bezirk der ED Karlsruhe werden verzeichnet:

Im Jahre 1950 = 194 Wegeunfälle = 9,52 v H aller Unfälle,

im Jahre 1951 = 251 Wegeunfälle = 10,35 v H aller Unfälle und

im ersten Halbjahr 1952 = 176 Wegeunfälle = 15 v H aller Unfälle!

Wir stehen — trauriger Rekord — an der Spitze aller Bezirke.

Zum Nachdenken war genug Zeit, jetzt heißt es handeln!



Wer leichtfertigerweise einen Wegeunfall verschuldet, kann ihn auch vermeiden. Jeder übe äußerste Vorsicht und zeige besondere Aufmerksamkeit im Straßenverkehr. Jeder beachte die Straßenverkehrsordnung — Verkehrsvorschriften, Verkehrsregeln und Verkehrszeichen —.

Nehmt Rücksicht auf andere, jeder hat ein Recht auf die Straße.

Seid nüchtern im Dienst und meidet auch als Verkehrsteilnehmer den Alkohol.



5 Ps 75 Usu



Kt 410/1410 Sigmaringen — Stuttgart — Bad Cannstatt und zurück
Kartenfarbe: Rot

4.30 Uhr	ab Sigmaringen	an 22.33 Uhr	8.80
4.46 "	" " Storzingen	" 22.17 "	8.00
5.05 "	" " Ebdingen	" 22.01 "	7.20
5.25 "	" " Balingen	" 21.33 "	6.40
5.47 "	" " Hechingen	" 21.10 "	5.50
5.58 "	" " Mössingen	" 20.58 "	5.00
6.08 "	" " Dußlingen	" 20.43 "	4.50
6.25 "	" " Tübingen Hbf	" 20.04 "	4.00
7.27 "	an Stuttgart-Bad Cannstatt	ab 18.38 "	—

Letzter Einsteigebahnhof Tübingen Hbf

Kt 412/1412 Lindau Hbf — Stuttgart — Untertürkheim Pbf und zurück
Kartenfarbe: Grün

4.04 Uhr	ab Lindau Hbf	an 23.51 Uhr	12.80
4.22 "	" " Langenargen Bf	" 23.34 "	11.20
4.42 "	" " Friedrichshafen Stadt	" 23.08 "	11.10
4.56 "	" " Meckenbeuren	" 22.58 "	10.40
5.09 "	" " Ravensburg	" 22.46 "	9.60
5.54 "	" " Aulendorf	" 22.24 "	8.80
6.01 "	" " Schussenried	" 22.18 "	8.00
6.27 "	" " Biberach (Riß)	" 21.55 "	7.20
6.45 "	" " Laupheim West	" 21.38 "	6.40
7.22 "	" " Ulm Hbf	" 21.06 "	5.50
8.52 "	an Stuttgart-Untertürkheim Pbf	ab 19.22 "	—

Letzter Einsteigebahnhof Ulm Hbf

Kt 428/1428 Villingen (Schwarz) — Stuttgart West und zurück
Kartenfarbe: Lila

5.05 Uhr	ab Villingen (Schwarz)	an 22.47 Uhr	7.20
5.20 "	" " Schweningen (Neckar)	" 22.31 "	6.50
5.31 "	" " Trossingen Bahnhof	" 22.22 "	6.40
5.49 "	" " Rottweil	" 22.06 "	6.00
6.14 "	" " Oberndorf (Neckar)	" 21.31 "	4.50
6.23 "	" " Sulz (Neckar)	" 21.16 "	4.00
6.47 "	" " Horb	" 20.46 "	3.40
7.12 "	" " Eutingen (Württ)	" 20.20 "	2.80
7.30 "	" " Herrenberg	—	2.00
8.10 "	an Stuttgart West	ab 19.30 "	—

Letzter Einsteigebahnhof Herrenberg

Flügelzug Kt 2428/Kt 3428 Hausach — Eutingen (Württ) und zurück

4.20 Uhr	ab Hausach	an 22.50 Uhr	6.40
4.29 "	" " Wolfach	" 22.43 "	6.30
4.45 "	" " Schiltach	" 22.31 "	6.00
5.00 "	" " Alpirsbach	" 22.19 "	5.50
5.56 "	" " Freudenstadt Hbf	" 21.56 "	4.50
6.05 "	" " Dornstetten	" 21.46 "	4.00
6.35 "	" " Hochdorf (b Horb)	" 21.07 "	3.10
6.41 "	an Eutingen (Württ)	ab 21.00 "	2.80

und nach Bedarf

Kt 426 B/Kt 1426 B Eutingen (Württ) — Stuttgart Hbf und zurück

6.53 Uhr	ab Eutingen (Württ)	an 20.50 Uhr	—
7.10 "	" " Herrenberg	—	—
7.50 "	an Stuttgart Hbf	ab 20.00 "	—

Die Abfertigung der Teilnehmer erfolgt auf Edmonsche Sonderzugrückfahrkarten. Die Abgabe der Karten zu A) erfolgt an die Leitstellen, während diejenigen zu B) den Zusteigebahnhöfen unmittelbar zugehen.

Kinder von 4—10 Jahren zahlen den halben Fahrpreis.

Anschlußermäßigung nach DPT I § 12 B I b Ziff 26 wird zu den Gesellschaftssonderzügen (unter A)) bis 200 km, zu den Verwaltungssonderzügen (unter B)) bis 100 km Entfernung gewährt.

Teilnehmergruppen, die Fahrpreisermäßigung für Gesellschaftsfahrten in Anspruch nehmen und auf Beförderungsscheine abgefertigt werden, kann von der Eisenbahndirektion die Mitfahrt in den Gesellschaftssonderzügen gestattet werden. Die Anmeldung dieser Gruppen erfolgt durch die Landesausschüsse des Kirchentages. Die Beplatzung der Gesellschaftssonderzüge durch Einzelreisende mit Fahrausweisen des Regeltarifs oder mit Rückfahrkarte ist zulässig.

Die Abrechnung der Fahrkarten für Gesellschaftssonderzüge erfolgt durch die Leitstellen unmittelbar mit der Vk I Ludwigshafen (Rhein). Für die Abrechnung der Verwaltungssonderzüge gilt ABIVerf 230/1952 sinngemäß. Für jeden Sonderzug führt der Zugaussgangsbzw Grenzübergangsbahnhof einen Abrechnungsbogen. Die Bahnhöfe erhalten Werbeplakate.

Den Leitstellen wurde die Auslegung von Handzetteln, die Fahrpläne und wichtige Hinweise enthalten, in den Sonderzügen gestattet.

Zusatz für die VA

Das für den Zugaussgangsbahnhof zuständige VA überwacht den Fahrkartenverkauf und meldet jeweils ein Tag vor dem Verkehren des Sonderzuges die Anzahl der verkauften Karten fernmündlich an das Tarifbüro — Basa 5409 —.

578 75. Deutscher Katholikentag

9 Vt 8 Tpsg (ABl 66. 12. 8. 52.)

Vorgang: ABIVerf 553/1952

Aus unserem Direktionsbezirk verkehrt zum 75. Deutschen Katholikentag folgender Gesellschaftssonderzug von Freiburg (Breisgau) bis Braunschweig Hbf (Berlin-Charlottenburg):

Hinfahrt	Bahnhof	Rückfahrt	Fahrpreis für
Kt 4		Kt 104	Hin- u. Rück-
am 16./17. 8. 1952		am 25./26. 8. 1952	fahrt
			DM
18.20 Uhr	ab Freiburg (Brsg) Hbf	an 19.32 Uhr	79.50
18.34 "	" " Denzlingen	" 19.06 "	79.50
18.45 "	" " Emmendingen	" 18.52 "	79.50
18.55 "	" " Riegel	" 18.37 "	79.50
19.09 "	" " Herbolzheim (Brsg)	" 18.25 "	77.30
19.19 "	" " Orschweier	" 18.14 "	77.30
19.30 "	" " Lahr-Dinglingen	" 18.01 "	77.30
19.52 "	" " Offenburg	" 17.23 "	75.10
20.12 "	" " Appenweier	" 16.58 "	75.10
20.28 "	" " Achern	" 16.39 "	75.10
20.40 "	" " Bühl (Baden)	" 16.27 "	72.90
20.56 "	" " Baden-Oos	" 16.13 "	72.90
21.11 "	" " Rastatt	" 16.00 "	72.90
21.44 "	" " Karlsruhe Hbf	" 15.29 "	70.70
22.53 "	" " Mannheim Hbf	" 14.09 "	66.30
8.15 "	an Braunschweig Hbf	ab 5.45 "	—

und weiter mit Omnibus
8.30 „ ab Braunschweig Hbf an 5.00 „
15.00 „ an Berlin-Charlottenburg ab 20.00 „

Wegen Grenzschwierigkeiten am Grenzübergang Wartha wird der Sonderzug bis Braunschweig Hbf durchgeführt. Die Weiterbeförderung erfolgt mit Omnibussen bis Berlin-Charlottenburg.

Die Teilnehmer erhalten Fahrausweise nach einem besonderen Muster, und zwar je getrennt einen Fahrschein für die Hinfahrt und einen für die Rückfahrt. Der Hauptteil des DER-Interzonenfahrscheins dient als Fahrausweis auf der Omnibusstrecke der Ostzone. Die beiden rechts perforiert angebrachten Kontrollabschnitte sind die Fahrausweise

- a) für die Bundesbahnstrecke,
- b) für die Omnibusstrecke

von Braunschweig bis zur Zonengrenze. Die Kontrollabschnitte zu a) „West für die Bundesbahn“ sind durch das Zub in den Sonderzügen abzutrennen. Die Abgabe der Fahrausweise erfolgt durch die Leitstelle: Schwarzwald-Reisebüro Freiburg G. m. b. H., Freiburg (Breisgau), Rotteckplatz 11. Die übrigen amtlichen Reisebüros fordern ihren Bedarf bei der Leitstelle an. Die Fahrkartenausgaben der Deutschen Bundesbahn sind am Fahrkartenverkauf nicht beteiligt.

Abweichend von ABl 230/52 Abschnitt D können Freifahrtscheininhaber die Kt-Sonderzüge nach vorheriger Anmeldung bei der Leitstelle benutzen. Für die Beförderung in den Omnibussen ist jedoch ein DER-Interzonenfahrschein für Hin- und Rückfahrt zu lösen.

Das Personal ist wegen Auskunfterteilung genauestens zu unterrichten.

579 Feuergutbeförderung; Reinigen der Feuergutwagen. Dienstgutversand als Feuergut

7 HV 11 Vgbbf (ABl 66. 12. 8. 52.)

Die Reinigung der Feuergutwagen läßt in vielen Fällen sehr zu wünschen übrig. Bei der Entladung von Feuergutsendungen werden häufig die Laderückstände und im Winter die festgefrorenen Eis- und Schneeschichten nicht beseitigt, so daß die Wagen oft in einem unmöglichen Zustand bei den Feuergutumladestellen eintreffen. Das Reinigen der Feuergutwagen verursacht bei den Feuergutumladestellen eine wesentliche Arbeitsunterbrechung und wirkt sich sehr nachteilig auf das Ladegeschäft aus. Die Dienststellenleiter haben deshalb dafür zu sorgen, daß künftig die Feuergutwagen erst nach Beseitigung der Laderückstände weiterlaufen.

Ferner wurde festgestellt, daß bei den als Feuergut aufgelieferten Dienstgutsendungen die Verpackung oft so schlecht und unzureichend ist, daß Stoffverluste eintreten. Alle Stellen, die künftig Dienstgutsendungen als Feuergut aufliefern, haben dafür zu sorgen, daß die Verpackung gut und ausreichend ist. Die Annahmestellen haben Feuergüter mit mangelhaftem Gebinde zurückzuweisen.

580 Schulverzeichnis 9 Vt 3 Tpeisa (ABl 66. 12. 8. 52.)

Auf Seite 7 des Schulverzeichnisses der ED K ist nachzutragen:

Schulort: Heitersheim
Schule: Haushaltungsschule St Agnes
Bemerkungen: Fachschule

VIII. Nachrichten

Wahlausschreiben für den Hauptbetriebsrat

2 P 70 Pv (ABl 66. 12. 8. 52.)

Wahlausschreiben

zur Wahl des Hauptbetriebsrates für die Wahlperiode 1952/54 bei der DB — ehemalige SWDE/GDE Speyer/Rhein —

Gem. § 8 und 10 der Vereinbarung über die Bildung der Betriebsräte bei der DB — ehemalige Betriebsvereinigung der SWDE/GDE Speyer —, sind 18 Mitglieder zum Hauptbetriebsrat zu wählen.

Die Wahlberechtigten (Bezirksbetriebsräte) werden unter Beachtung des § 5, Absätzen 1—3 der Wahlordnung aufgefordert, bis zum 25. August 1952 die Vorschlagslisten an den Vorsitzenden des Wahlvorstandes

Georg Schuster, ROI, Geschäftsführer des ESW
Bezirk Mainz

einzureichen.

Der Zeitpunkt der gem. § 5 der Wahlordnung vorgesehenen Wählerversammlung wird den Wahlberechtigten (Bezirksbetriebsratsmitgliedern) besonders bekanntgegeben.

Ebenso wird der Termin zur Stimmabgabe über die zugelassenen Vorschlagslisten noch festgelegt.
Speyer, den 5. August 1952

Der Wahlvorstand:

gez. Schuster, ROI,
ED Mainz (ESW),
Vorsitzender

gez. Härtel, t ROI,
GDW Speyer,
1. Beisitzender

gez. Kautz, ROS,
ED Karlsruhe, Büro A,
2. Beisitzender

Offene Dienstposten (unter Beachtung der ABlVerf 598/1951)

(ABl 66. 12. 8. 52.)

1	2	3	4	5
Bezeichnung und Bewertung des Dienstpostens	zu besetzen auf	Wohnungsverhältnisse	Bewerbungsfrist an ED *)	Bemerkungen
Die Vorsteherstelle des Bfs 3. Klasse Ludwigshafen/Bodensee (B 8-Rate) — 3 H P 41 —	sofort	3 Zimmer, 1 Dachkammer nebst Zubehör, 40 qm Hausgarten	30.8.1952	
Lademeisterposten bei der Ga Kehl — 3 H P 46 —	sofort	—	25.8.1952	
Signalwerkmeisterposten bei der Bm Horb mit dienstlichen Wohnsitz in Eutingen — 4 H P 49 —	sofort	— Unterhaltung und Störungsbeseitigung bei elektr.	25.8.1952	Bewerber muß Kenntnisse in der Stellwerken haben.
Lagermeisterposten beim Geräte- u. Betriebsstoffhauptlager Karlsruhe — 4 H P 49 —	alsbald	— die über die notwendigen Kenntnisse und praktischen Erfahrungen eines Lgm beim GBhl verfügen.	25.8.1952	Es kommen nur Bewerber in Frage.

*) An Direktionsbüro, EB-Ausbesserungswerk oder vorgesetztes Amt jeweils 5 Tage früher. Bei Bewerbung um mehrere gleichzeitig ausgeschriebene Dienstposten ist für jeden Dienstposten ein besonderer Vordruck vorzulegen.

Druck: C. F. Müller, Buchdruckerel und Verlag G.m.b.H., Karlsruhe